



Einstand: Der verspeiste Kieselstein

Liebe Ansch,

ich habe den Anfang noch einmal überarbeitet, mich vorher schlau gemacht (hätte ich gleich machen sollen :wink:), wie ein Dreijähriger die Worte ausgesprochen hätte und Otta durch Oma ersetzt.

Deine Kritik:

Zitat:

BeitragVerfasst am: 25/07/2017 14:05 Titel:

Hi Jenni,

das Thema an sich finde ich gut und interessant. Die Abhandlung könnte allerdings noch etwas ausgereifter sein.

Sprachlich kannst du da noch einiges verbessern.

„Otta hat ein Stein geesst!“, schrie Benny aufgeregt und hüpfte umher.

„Das heißt: Dorothea hat einen Kieselstein gegessen“, stellte Lena richtig und versuchte, ihn zu bändigen.

Auf mich wirkt die Kindersprache etwas albern. Das Aufgeregte ist mir zu überdeutlich. Er schreit, das aufgeregt und hüpf auch noch umher (und wie sieht umherhüpfen aus?).

Lena stellt richtig, ohne auf den Inhalt des Gesagte zu reagieren und versucht ihn zu bändigen. Wie sieht bändigen aus?

Und das habe ich jetzt aus deinen Anregungen gemacht:

„Oma hat einen Stein dedessen!“, schrie Benny aufgeregt, als er bei Lena ankam.

„Das heißt: Oma hat einen Stein gegessen“, stellte Lena richtig und griff nach ihm, um seine wirre Kleidung in Ordnung zu bringen.

Doch sie konnte ihn nicht festhalten; der Kleine riss sich los und rannte gleich wieder Richtung Wohnhaus.

„Hat Oma wirklich einen Kieselstein gegessen?“, rief Lena Benny hinterher.

Der antwortete nicht, sondern lief nur noch ein bisschen schneller. Lena stand auf und folgte ihrem Sohn über den Hof. Hatte Dorothea wirklich einen Stein gegessen?

Angeblich fällt es Kindern in dem Alter noch schwer, das D auszusprechen und sie ersetzen es dann gerne durch ein D. Da wäre ich allein nicht drauf gekommen.

Danke noch einmal, Ansch!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).